

# PROTOKOLL

## 2. Sitzung des Orsrates Hesedorf

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 06.07.2022

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:59 Uhr

**Ort, Raum:** Logehuus (Heimathaus Hesedorf)

---

### Vorsitzende/r

Herr Andreas Itzen -

### reguläre Mitglieder

Herr Rolf Hahn -

fehlte entschuldigt

Herr Florian Lenk -

fehlte entschuldigt

Frau Kim Saskia Grove -

Herr Horst Konwissorz -

Frau Ulrike Meyer -

Herr Hans-Christian Schrötke -

### Verwaltung

Frau Silke Dr. Fricke -

Frau StAng. Koszuta -

als Protokollführerin

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über wichtige Angelegenheiten
4. Weitere Baulandentwicklung "Stuffwisch"
5. Verkehrsberuhigende Maßnahmen "Königsberger Ring"
6. Buswartehäuschen (Sachstandsbericht)
7. Sanierung Turnhalle (Sachstandsbericht)
- 7.1. Zuwegung zur Kindertagesstätte
8. 750-jähriges Jubiläum Hesedorf
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde
11. Schließung der Sitzung

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

---

Ortsbürgermeister Itzen eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ortsrat stellt die Tagesordnung einvernehmlich fest.

---

#### **zu 3 Bericht des Hauptverwaltungsbeamten über wichtige Angelegenheiten**

---

Wichtige Angelegenheiten liegen nicht vor.

---

#### **zu 4 Weitere Baulandentwicklung "Stuffwisch"**

---

Ortsbürgermeister Itzen macht einleitend deutlich, dass der erste Bauabschnitt komplett geschlossen sei und man sich eine Erweiterung des Baugebietes „Stuffwisch“ wünsche, insbesondere um jungen Hesedorfern die Möglichkeit einzuräumen, ein Eigenheim in der Ortschaft zu errichten. Er bittet Erste Stadträtin Dr. Fricke den aktuellen Sachstand zu erläutern.

Erste Stadträtin Dr. Fricke erklärt, dass vor Aufstellung eines Bebauungsplanes für ein neues Baugebiet in einer Ortschaft zunächst ein Investor für die Erschließung und Planung gefunden werden müsse und erinnert hierbei an eine Abmachung zwischen Stadt und Ortschaften. Die Sparkasse, Investor bei „Stuffwisch I“, zeige sich zurückhaltend und auch weitere potenzielle Investoren hätten derzeit kein Interesse.

Ortsbürgermeister Itzen und Ortsratsmitglied Konwissorz äußern ihren Unmut über die bestehende Regelung. Insbesondere mit Blick auf das in Planung befindliche Baugebiet „Vörder Feld-Nord I“ in der Kernstadt sei diese Regelung ungerecht und nicht mehr zeitgemäß. Ein Bebauungsplan für „Stuffwisch II“ sei ausdrücklich gewünscht und man erhoffe sich in dieser Wahlperiode mehr Unterstützung durch die Stadtverwaltung.

Erste Stadträtin Dr. Fricke schlägt vor, die Thematik demnächst mit allen Ortsbürgermeistern/innen und Ortsvorstehern - im Rahmen der gemeinsamen regelmäßigen Besprechung – zu diskutieren.

---

#### **zu 5 Verkehrsberuhigende Maßnahmen "Königsberger Ring"**

---

Ortsratsmitglied Schrötke schildert – als Anwohner – die Gefahren an / auf der Straße „Königsberger Ring“; speziell im Bereich der Kindertagesstätte und dem Spielplatz müsse gehandelt werden.

Erste Stadträtin Dr. Fricke schlägt vor, dass die Stadtverwaltung zeitnah die zwei verblassten 30er-Schilder ersetze, ein zusätzliches Hinweisschild im Bereich der Kindertagesstätte aufstelle und in diesem Bereich weiterhin Markierungen auf die Fahrbahn anbringen könne. Die Aufstellung eines mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes als Abschreckung sei eine weitere Möglichkeit. Die Anschaffungskosten hierfür würden sich auf rund 2.000,- € belaufen, welche

zu gleichen Teilen von Landkreis, Stadt und Ortschaft getragen werden müssten.

Der Ortsrat spricht sich für den Austausch der verblassten 30er-Schilder sowie ein zusätzliches Hinweisschild auf die Kindertagesstätte und eine Fahrbahnmarkierung aus. Ob zusätzlich noch ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft werde, solle noch gesondert beraten werden.

---

## **zu 6 Buswartehäuschen (Sachstandsbericht)**

---

Erste Stadträtin Dr. Fricke informiert, dass es aus Sicht der Verwaltung in Bezug auf den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in Hesedorf derzeit noch Handlungsbedarf in den Bereichen „Landwehrdamm“, „Auf der Loge“ (K127) und an der „Horner Straße“ / „Eisenbahnstraße“ gebe. Wegen des Umbaus der Haltestelle am „Landwehrdamm“ (auf Höhe zwischen „Stuhmer Straße“ und „Horner Straße“) sei die Situation wie folgt: Der barrierefreie Umbau am jetzigen Standort an der Nordseite gestalte sich schwierig (Nähe zur Lichtsignalanlage, Verkehrssicherheit und Bedarf an Privatfläche) bzw. konnte noch nicht gelöst werden. Die Südseite wäre einfacher umsetzbar, wobei man aber auch hier noch Klärungsbedarf (Dorfmitte) hätte. Beide Seiten sollten jedoch gemeinsam umgesetzt werden. Zum Standort „Auf der Loge“ (K 127) berichtet Erste Stadträtin Dr. Fricke, dass durch die Kooperation mit einem Privateigentümer letztes Jahr bereits ein Buswartehäuschen realisiert werden konnte. Im Zuge des angedachten Ausbaus der Ortsdurchfahrt Elm, welcher voraussichtlich allerdings erst 2025 erfolgen werde, sollen barrierefreie Haltestellen auch an der Straße „Auf der Loge“ geschaffen werden. Bezüglich der „Horner Straße“ / „Eisenbahnstraße“ solle in Zusammenarbeit mit der EVB zeitnah für das Bahnhofsumfeld - und damit verbunden für die „Eisenbahnstraße“ - die Infrastruktur verbessert werden. Hierfür werde ein entsprechender Förderantrag gestellt bzw. sei die Anlage einer barrierefreien Bushaltestelle im nächsten Jahr geplant.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung um nochmalige Prüfung, ob der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle „Auf der Loge“ (K 127) nicht doch zeitnah - sprich vor dem Ausbau der Ortsdurchfahrt Elm - erfolgen könne.

---

## **zu 7 Sanierung Turnhalle (Sachstandsbericht)**

---

Der Ortsrat zeigt sich erfreut, dass die Turnhalle nach umfangreicher Sanierung seit Anfang Mai den Vereinen wieder zur Verfügung stehe.

Erste Stadträtin Dr. Fricke berichtet, dass die Sanierung bis auf ein paar Kleinigkeiten abgeschlossen sei und die Restarbeiten bis spätestens Ende Juli fertig sein sollten. Danach könne eine offizielle Einweihung stattfinden, wenn dieses gewünscht sei.

Die Ortsratsmitglieder begrüßen eine Einweihungsfeier und sind mit der Sanierung insgesamt sehr zufrieden.

Ortsratsmitglied Meyer merkt als Nutzerin lediglich an, dass die Lösung mit den Bewegungsmeldern nicht optimal sei bzw. dass keine manuelle Steuerung des Lichtes möglich sei.

---

### **zu 7.1 Zuwegung zur Kindertagesstätte**

---

Ortsbürgermeister Itzen informiert über das Anliegen der Heilpädagogischen Kindertagesstätte „Wirbelwind“ in Hesedorf, die Zuwegung zur Kita zu ändern. Bisher erfolge diese über den nicht barrierefreien „Landwehrdamm“, welches eine Vielzahl an Gefahren mit sich bringe:

- Es sei Kindern zu Fuß oder mit dem Fahrrad nicht möglich, einem Fahrzeug auszuweichen.
- Der abschüssige Weg (ohne Barrieren) führe direkt auf den stark befahrenen Landwehrdamm, der aktuell als Umleitungsstrecke für den LKW-Verkehr diene.
- Der Platz für das Ein- und Aussteigen der Kinder sei nicht befestigt und weise bereits tiefe Spuren auf.
- Weder Zufahrt noch der Platz für das Ein- und Aussteigen der Kinder sei ausreichend beleuchtet.

Ortsbürgermeister Itzen fasst zusammen, dass der Ortsrat daher die von der Kita vorgeschlagene Lösung bevorzuge, dass die Zufahrt vom Wendeplatz („Stuhmer Straße“) an der Turnhalle vorbei erfolgen sollte. Allerdings sollte hierfür dann ein Streifen entlang der Turnhalle markiert oder gepflastert werden. Dadurch werde eine Trennung zwischen Gehweg und Fahrweg erreicht und der Abstand zum Dachüberstand eingehalten. Zur Erstellung des Weges müssten keine Bäume gefällt werden; es müsse lediglich ein Rückschnitt der Büsche und Sträucher erfolgen.

Ortsratsmitglied Grove fügt hinzu, dass auch der Weg zur Turnhalle barrierefrei sein sollte bzw. dieser hiervon ebenfalls betroffen sei.

Der Ortsrat spricht sich dafür aus, schnellstmöglich eine barrierefreie Zufahrt zur Heilpädagogischen Kindertagesstätte „Wirbelwind“ zu ermöglichen.

Erste Stadträtin Dr. Fricke sagt eine Prüfung und Rückmeldung zu.

---

## **zu 8 750-jähriges Jubiläum Hesedorf**

---

Ortsbürgermeister Itzen berichtet, dass sich Hesedorf bereits auf die 750-Jahr-Feier vorbereite. Vom 2. bis 4. September feiere die Ortschaft ihr „Heselaem“. Am 20. August sei eine Putzaktion für das Festgelände am Sportplatz im Ortskern geplant und er würde sich über zahlreiche Beteiligung freuen. Seitens der Stadtverwaltung bittet er den Bauhof im Hinblick auf Hecken- und Baumschnitt in den öffentlichen Bereichen um Unterstützung.

Anschließend unterbricht er die Sitzung von 20:06 bis 20:10 Uhr für eine Vorstellung des Programmes durch die Initiatoren.

---

## **zu 9 Mitteilungen und Anfragen**

---

### **a) Verbindungsweg „Lerchenstraße – Hese“**

Erste Stadträtin Dr. Fricke teilt mit, dass seitens des Orsrates die Frage gestellt worden sei, welche konkreten Maßnahmen an dem Verbindungsweg „Lerchenstraße - Hese“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit seitens der Stadtverwaltung vorgenommen würden und antwortet hierauf, dass das Grundproblem das Gefälle und die damit verbundenen Ausspülungen seien; die Stolperstellen jedoch zeitnah vom Bauhof ausgebessert würden.

### **b) Pflege der städtischen Grünanlagen**

Seitens des Orsrates wurde eine Anfrage zur Pflege der städtischen Grünanlagen in der Ortschaft gestellt, so Erste Stadträtin Dr. Fricke. Sie erläutert, dass die Pflege der Fußwege auf dem Schulgelände der Hausmeister erledige und die große Hecke zum Sportplatz alle 2-3 Jahre vom Bauhof maschinell geschnitten werde. Die Pflege der städtischen Grünanlagen sei an eine Firma vergeben worden. Eine ortsinterne Lösung konnte bisher noch nicht gefunden werden. Für die Zukunft seien Vorschläge für ortsinterne Lösungen willkommen.

Ortsbürgermeister Itzen antwortet, dass ein Pflegeschnitt alle 2-3 Jahre zu selten sei und bittet um regelmäßige Unterstützung durch den Bauhof. Eine ortsinterne Lösung werde geprüft.

### **c) Mülleimer in den öffentlichen Bereichen der Ortschaft**

Erste Stadträtin Dr. Fricke geht auf eine weitere Anfrage des Ortsrates zum Thema unzureichend geleerter und fehlender Mülleimer in der Ortschaft ein und erläutert, dass eine Ergänzung von Mülleimern grundsätzlich möglich, das Problem jedoch das nicht ausreichende Personal zur regelmäßigen Leerung sei. Seitens des Bauhofes sei bereits ein Mitarbeiter einen ganzen Tag pro Woche mit der „Müllrunde“ beschäftigt.

Der Ortsrat macht deutlich, dass die Mülleimer in der Ortschaft nicht wöchentlich geleert würden.

Ortsratsmitglied Konwissorz ergänzt, dass es wichtig sei, die abgebauten Mülleimer wieder aufzustellen, um hier zu entzerren bzw. nicht so schnell an Kapazitätsgrenzen zu stoßen. Eine Liste, in welchen Bereichen Mülleimer aufgestellt werden sollten, könne der Verwaltung überreicht werden.

### **d) Ausbau Windenergie**

Auf Nachfrage des Ortsrates teilt Erste Stadträtin Dr. Fricke mit, dass ein Ausbau der Windenergie bisher nicht geplant sei. Zwar legen derzeit bereits mehrere Anfragen von Projektentwicklern vor, diese würden sich jedoch auf die Standorte beziehen, die bisher nicht als Vorranggebiete im Regionalen Raumordnungsprogramm (RROP) dargestellt seien. Hier sei die Änderung des RROP und die darin zu erwartende Ausweisung weiterer Vorranggebiete abzuwarten. Im Zuge des obligatorischen Beteiligungsverfahrens werde die Stadt mit den Ortschaften die Thematik erörtern.

### **e) Zustand „Eisenbahnstraße“**

Ortsbürgermeister Itzen weist darauf hin, dass die „Eisenbahnstraße“ im Hinblick auf die Beleuchtung und Überwucherung von Pflanzen in einem sehr schlechten Zustand sei. Auf dem Bahnhofsgelände wuchere zudem giftiger Riesenbärenklau. Hier müsse daher dringend gehandelt werden. Er bittet um Klärung der grundsätzlichen Zuständigkeiten für die Straßenunterhaltung sowie die Grünanlagen.

### **f) „Hempberger Damm“ und „Dornhoop“ - Oberflächenentwässerung**

Ortsratsmitglied Konwissorz spricht das seit längerer Zeit und immer wiederkehrende Problem mit der schlechten Oberflächenentwässerung in den Straßen „Hempberger Damm“ und „Dornhoop“ an und bittet um Abhilfe. Durch den Klimawandel (Platzregen etc.) werde die Situation nicht besser und voll laufende Auffahrten und Keller seien die Folge. Dem Hoch- und Tiefbauamt sei die Problematik bekannt, man habe bisher jedoch keine zufriedenstellende Lösung gefunden.

### **g) Feuerwehrezufahrt**

Ortsbürgermeister Itzen weist darauf hin, dass sich auf Höhe der Feuerwehrezufahrt zur Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ ein Schlagloch befinde, welches insbesondere für Fuß- und Radfahrer eine Gefahr darstelle.

### **h) Radweg Hesedorf – Hemelingbostel**

Erste Stadträtin Dr. Fricke berichtet, dass das Land Niedersachsen plane, über die Niedersächsische Landesbehörde für Verkehr und Straßenbau (NLBStBV), Geschäftsstelle Stade, den fehlenden Radweg an der Landesstraße L 123 in den nächsten Jahren zu bauen. Dazu seien im ersten Schritt Vermessungsarbeiten erforderlich. Die NLBStBV werde hierzu demnächst eine Infoveranstaltung durchführen.

---

## **zu 10 Einwohnerfragestunde**

---

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern insbesondere Fragen / Anliegen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Ortschaft gestellt / vorgetragen wurden:

### **a) „Landwehrdamm“**

Im Hinblick auf die Sperrung der Ortsdurchfahrt Elm gibt es Bedenken bezüglich der Umleitung über den „Landwehrdamm“. Die Straße sei in keinem guten Zustand (teilweise Kopfsteinpflaster zu sehen). Für die Zeit der Umleitung sollte zudem Tempo 30 in Betracht gezogen werden.

### **b) Orts- und Hinweisschilder**

Orts- und Hinweisschilder seien teilweise verblasst und kaum noch lesbar. Zudem fehle ein Schild, welches auf die Feuerwehr in der Ortschaft hinweise. Eine entsprechende Liste werde der Stadtverwaltung übermittelt.

### **c) „Lerchenstraße“ / „An der Hese“**

Ein Einwohner merkt an, dass der von vielen genutzte Fußweg „Lerchenstraße“ / „An der Hese“ in keinem guten Zustand sei, sodass es hier bereits zu Stürzen gekommen sei.

Ortsratsmitglied und Feldmarkvorsteher Konwissorz antwortet, dass es sich hierbei um einen Feldweg handle und die Pflege der Feldwege dem Bauhof obliege. Er werde Kontakt aufnehmen und klären, ob hier ein „Mineralgemisch“ aufgetragen werden könne.

### **d) „Königsberger Ring“**

Weiterhin wird die Frage nach einer Verbesserung / Erneuerung der Beleuchtung im Kreuzungsbereich „Königsberger Ring“ zur Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ gestellt.

Seitens Erster Stadträtin Dr. Fricke wird eine Prüfung zugesagt.

### **e) „Stuffwisch“ (Geschwindigkeitsüberschreitungen und Reinigung von Spielstraßen)**

Ein Anwohner des Wohngebietes „Stuffwisch“ macht auf Geschwindigkeitsüberschreitungen im Gebiet aufmerksam und erkundigt sich nach Bremszügeln (welche anfänglich auch angebracht gewesen seien).

Weiterhin wird die Frage gestellt, ob in Spielstraßen keine Straßenreinigung erfolge, da im Wohngebiet „Stuffwisch“ hier bisher nicht gereinigt worden sei.

Erste Stadträtin Dr. Fricke sagt in beiden Fällen eine Prüfung zu.

### **f) „Am Friedhof“ / Ortseingang**

Eine Einwohnerin weist darauf hin, dass der Verkehr, welcher von Essel aus kommend den Ortseingang passiere, oft noch zu schnell an der naheliegenden Einfahrt zur Straße „Am Friedhof“ vorbeifahre und fragt, ob hier daher über Maßnahmen nachgedacht werden könne (z. B. Verkehrsinsel).

---

**zu 11 Schließung der Sitzung**

---

Ortsbürgermeister Itzen schließt die Sitzung um 20:59 Uhr.

Ortsbürgermeister

Erste Stadträtin

Protokollführerin

Bürgermeister  
(Kenntnis genommen)